

Rekordzahlen am 18. Drei-König-Hallenreitturnier auf der Reitanlage Wolf in Eppelheim

Quelle: Reitanlage Wolf
Eppelheim, 06.01.2013

In diesem Jahr haben wir nicht nur sehr große Starterfelder und eine Vielzahl an Übernachtungsgäste auf unserem Turnier zu verzeichnen, auch die Reiterparty war ein voller Erfolg und abermals sehr gut besucht. Unser Team im Wirtschaftsbetrieb kam nicht zum Schlafen und auch die Mannschaft, die für die Elektrik, das Parken und den Stall verantwortlichen ist war durchgehend auf den Beinen. Man kann euch allen nicht genug danken und hoffen, dass wir noch lange den Spaß am Turnier machen beibehalten, denn ohne diesen grenzenlosen Einsatz wäre dieses Turnier nicht möglich! Vielen Dank dem komplettem Turnier-Team-Wolf!

Die ersten Sportler kamen mit ihren Vierbeinern kurz vor acht Uhr schon wieder auf die Reitanlage gefahren, um vor der ersten Prüfung in Ruhe zu frühstücken. Um neun Uhr begann der letzte Turniertag mit einer Springpferdeprüfung der Klasse L los. 35 Teilnehmerpaare gingen in dieser Prüfung an den Start und der zu absolvierende Parcour war sehr anspruchsvoll, was für die Klasse der Teilnehmer sprach. Mit einer Wertnote von 8,5 ging der Sieg nach Viernheim, Bernd Herbert und sein Pferd Tita de la Grange hatten diese Wertung erhalten. Platz zwei ging auch nach Hessen, Chalet's Carlotta unter Jessica Kilian erhielten eine Wertnote von 8,2 für ihren Ritt. Unser langjähriger Gast und für die Schweiz startende Adrian Schmid erhielt mit Balou-Rubin R eine 7,8 und nahm Platz drei ein.

Mit etwas Zeitverzug folgte eine Springprüfung M**, diese wurde in zwei Abteilungen ausgetragen. In den letzten Jahren hatten wir diese Prüfung als Zwei-Phasen Springen ausgeschrieben, das änderten wir in diesem Jahr. 21 Teilnehmerpaare trugen sich in die Starterliste ein und im Vorfeld war klar, der Sieger war mit Sicherheit sehr schnell unterwegs. Genau dies gelang Marc Bauhofer mit Connery (56,91 sek) aus Bad Saulgau vom Gestüt Annahof, vor dem Amateurspringreiter Georg Karl Reitbauer mit All the time (57,84 sek). Bauhofer konnte auch sein zweites Pferd auf Platz fünf platzieren.

In der zweiten Abteilung gingen nur 19 Teilnehmerpaare an den Start, die Namen sprachen für sich. Dreher, Raytchev, Schäfer, Herbert, Wulschner, Rüsen, Auer, Garanten für sehr guten und sehr schnellen Sport. Einer davon war erstmalig Gast an unserem Turnier. Benjamin Wulschner reiste früh morgens an und sicherte sich mit Comtessa (56,15 sek) den Sieg vor den beiden schnellen Hessen Armin Schäfer mit Vabima (57,44 sek) und Bernd Herbert mit Cäsar (65,18 sek). Bernd belegte zudem Platz vier mit Surinam (68,59 sek).

Pünktlich zur Mittagszeit wurde ein M*-Springen ebenfalls in zwei Abteilungen ausgetragen, als Alternative zum M**-Springen für die Amateurspringreiter. So konnte jeder Reiter für sich entscheiden, mit welchem Leistungsniveau er unser Turnier beenden wollte. In der ersten Abteilung durften die jungen Wilden das Rennen unter sich ausmachen, denn startberechtigt waren nur die Junioren und Jungenreiter. Acht Paare wurden platziert und eine junge Dame vom Landesgestüt Dillenburg hatte die Nase ganz vorne. Ilena Kilian und Queb (52,73) sicherten sich

vor Christoph Lamberth aus Viernheim und Tess (54,64) den Sieg. Aller Achtung, der Reiternachwuchs ist sichtlich gut aufgestellt!

Im Anschluss durften die Reiter ans Werk und den Sieg unter sich austragen. Eine, auch noch junge Dame, sicherte sich die goldene Schleife in dieser Abteilung, Laura Merten mit Chopard (52,06 sek). Dicht gefolgt von Lisa-Marie Dersch mit Levisto (52,48 sek), sie belegte auch den fünften Platz mit Adhesive's Lilliput (54,95 sek). Platz drei und vier blieb auf der Reitanlage Wolf, denn der Altmeister und treue Sponsor Reiner Engelhorn ritt dieses Jahr erneut sensationell in der heimischen Halle. Mit Graf Gayden (53,62 sek) und Green's Cosima (53,74 sek) machte er sich am letzten Turniertag ein Abschlussgeschenk. Respekt und herzlichen Glückwunsch!

Das 18. Turnier auf der Reitanlage Wolf ging dem Ende zu und zwei Höhepunkte im Parcour standen noch aus. Nach einigen Jahren haben wir wieder ein Stilspringen der Klasse E ausgeschrieben, da der Nachwuchs der Reitanlage Wolf herangewachsen ist. Und stets nach dem Leitsatz, wir schreiben das aus, was unsere Reiter reiten können und wollen erweiterten wir die Ausschreibung entsprechend in diesem Jahr. 14 hochmotivierte Nachwuchstalente trugen sich in die Starterliste ein und die zahlreichen Zuschauer bekamen sehr gute Ritte präsentiert. Die Farben der TG Birkighöfe wurden durch Elias Hohler vertreten, der gleich zwei Ponys an den Start brachte. In dieser glücklichen Lage, zwei Eisen im Feuer zu haben, waren auch Luca Geissler und Alexander Elsen. Der Sieg ging in die Pfalz, Luca Geissler sicherte sich mit Something Special und einer Wertnote von 7,8 den Sieg vor Lokalmatador Elias Hohler mit Escada (7,2). Platz drei belegte Nina Schneider mit Albertino (7,1) aus Schriesheim. Platz vier teilte sich der Sieger mit Alexander Elsen auf Alana, beide erhielten eine Wertnote von 7,0. Wir gratulieren allen Teilnehmern und Platzierten für ihre gezeigten Leistungen und freuen uns euch in den kommenden Jahren auf unserem Turnier erneut begrüßen zu dürfen.

Fünf Tage Reitsport auf hohem Niveau und sehr großen Starterfeldern, da kommt es auf eine Zeitverzögerung von 15 Minuten bis zum Start des S-Springens nicht wirklich drauf an. Der Boden in den beiden Reithallen wurde zum letzten Mal an diesem Turnier aufbereitet und der Parcour entsprechend gestaltet. Die Zuschauertribüne und die Sitzplätze der Bewirtungshalle waren bis zum Anschlag der Kapazitäten besetzt und die Helfer hatten an allen Einsatzstellen alle Hände voll zu tun. Resümee, wir haben wohl auch in diesem Jahr an unserem Turnier vieles richtig gemacht, Dankeschön.

Die beiden Sponsoren des Geldpreises und auch des begehrten Ehrenpreises unseres Hauptspringens sind keine Unbekannten mehr. Die Kombination Lauras Girls aus Speyer und Hotel Engelhorn aus Leimen sowie Juwelier Heinz Bowe aus Eppelheim unterstützen unser Turnier seit Jahren und wir stolz und dankbar solche treuen Sponsoren zu haben! Vielen Dank an dieser Stelle allen Gebern von Geld- und Ehrenpreisen, dieses tolle Turnier wäre ohne sie in diesem Ausmaß nicht möglich!

45 Teilnehmerpaare hatten sich am Ende für einen Start im S*-Springen mit Siegerrunde an unserem diesjährigen Turnier entschieden. Darunter war ein Olympiateilnehmer, mehrere internationale Springreiter, ein angehender Teilnehmer der Europameisterschaft 2013 und sehr viele Landesmeister und Teilnehmer an Europameisterschaften der Junioren / Junge Reiter. Wer also löst Günter Treiber, den Vorjahressieger, ab? 11 Paare waren gegen 17.30 Uhr strafpunktfrei für die

Siegerrunde qualifiziert, ein Teilnehmer schaffte es noch mit vier Strafpunkten einzuziehen. Alexander Auer aus Singen verzichtete auf den Start in der Siegerrunde, er war mit der Leistung seiner Stute zufrieden. Andreas Woll, er reiste mit Coach Heinz Soltau, der hier vor Jahren die Zuschauertribüne mit Maja im Stechen zum Toben gebracht und als Sieger nach Hause fuhr, an und Bernd Herbert gelang es zwei Pferde zu qualifizieren. Woll machte den Anfang und Bernd ging als zweiter an den Start mit seiner großen Schimmel Stute Simply the best, im Besitz von Maximilian Ritter, gab es für den abartig schnellen Hessen kein Halten mehr, er flog mit 30,52 Sekunden in Ziel und wusste mit Sicherheit noch nicht, dass es für den Sieg reichte. Marc Bauhofer und sein Pferd Fidelio versuchten alles um die Zeit von Bernd zu toppen, fast ging sein Plan auf, er blieb null, aber es reichte wegen 0,4 Sekunden nicht. Es kamen noch acht Paare an den Start, nämlich der schnelle Dreher, der es natürlich versuchte, aber 0,5 Sekunden länger benötigte als Bernd. Rossen Raytchev mit Antonov hatten leider den ersten Sprung um. Armin Schäfer mit Casmir's Son, der dieses Springen bisher noch nicht gewinnen konnte, kam in diesem Jahr auch nicht an die Zeit ran. Melanie Brahner, Bereiterin des Gestüt Dobel mit Vicarello blieb strafpunktfrei. Angelique Rösen, Tochter von Ingo Rösen, der sich hier schon zwei Mal mit atemberaubenden Ritten den Sieg sichern konnte, versuchte es mit Roxetta und bekam leider einen Fehler. Wulschner konnte am Vormittag bereits mit einer Bombenzeit das M** mit diesem Pferd für sich entscheiden, bekam jedoch nun zwei Fehler. Somit konnten nur noch Andreas Woll mit seinem zweiten Pferd den Sieg von Bernd Herbert verhindern. Woll riskierte alles, bekam jedoch Fehler. Bernd Herbert selbst hatte mit seinem zweiten Pferd ebenfalls Fehler, er wollte sich von der Zeit her wohl noch selbst schlagen, so ging er los. Die Zuschauer waren begeistert von diesem tollen Sport.

Am Ende siegte Bernd Herbert aus Viernheim wie zuletzt 2005 auch 2013 im S-Springen der TG Birkighöfe in Eppelheim auf der Reitanlage Wolf, dieses Mal mit der Stute Simply the best, herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch und Dank an alle Platzierten an dieser Stelle, der gezeigte Sport an diesem Abend war Spitze und wir können uns bei Ihnen nur bedanken! Zusammenfassung unseres 18. Drei-König-Hallenreitturniers, es lief alles reibungslos ab, der Sport war sensationell sowohl in der Dressur als auch im Springen. Der Nachwuchs spielte dieses Jahr eine große Rolle im Turniergehen, das ist sehr erfreulich. Die Reiter und Reiterinnen der TG Eppelheim und der Reitanlage Wolf waren sehr gut platziert. Die gesamte Organisation des Turniers, vom Parken über das Abreiten, die Meldestelle und die Turnieransager wurden hoch gelobt. Die Bewirtung war ein Traum eines jeden Reiters und Besuchers. Weder der Tierarzt noch die Turnierärztin oder das Rote Kreuz mussten ernsthaft in Aktion treten. Die Videoübertragung in die Bewirtungshalle und in die Abreitehalle mit allen technischen Hürden wurde überwunden. Die Zuschauer und Reiter kamen gerne und in hoher Anzahl. Was will man mehr?

Wir bedanken uns bei allen Reitern und Reiterinnen für den gezeigten Sport, bei unseren treuen und großzügigen Sponsoren und den vielen Zuschauern für Ihren Besuch. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn wir zu unserem 19. Drei-König-Hallenreitturniers der TG Birkighöfe und der Reitanlage Wolf in Eppelheim die Tore öffnen.

Mit freundlichen Grüßen
Turnierteam Wolf